Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 83 29. August 2011 www.heimatverein-damme.de

Dammer Bauhof bewältigt umfangreiches Pensum

Heimatverein besuchte städtische Einrichtung (24.08.2011)

Bericht von Wolfgang Friemerding

Auf dem Bauhofgelände, Bernard Decker (links) erläutert

Hervorragende Einblicke in die vielfältige Arbeit des städtischen Bauhofs gewährten am 24. August 2011 der Leiter der Einrichtung Bernard Decker und sein Stellvertreter Bernhard kl. Hackmann den Besuchern des Dammer Heimatvereins. Mancher war verblüfft über die Menge der Aufgaben, die von den Beschäftigten dort zu erledigen sind.

Hauptgebäude des Bauhofs der Stadt Damme

Impressum Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Dazu hatten die beiden „Chefs“ gut vorgearbeitet, denn sämtliche Tätigkeitsbereiche waren übersichtlich in Bild und Text auf Tafeln dokumentiert. Und das hieß konkret: Verwahrung und Ausgabe von Fundsachen, Unterhaltung und Erstellung von Schutzhütten, ebenso von Spielplätzen, natürlich die Kanalreinigung des städtischen Abwassersystems bzw. der Oberflächenentwässerung, die Organisation des Fahrzeugeinsatzes und die Fuhrparkwartung, die Regelung des Bestattungswesens bzw. die Betreuung des kommunalen Friedhofs, die Pflege der städtischen Grünanlagen, die Beseitigung der Folgen des Vandalismus', die Freibadunterhaltung, die Pflege der Gemeindestraßen und –wege, die Entsorgung widerrechtlich abgelagerten Mülls, die Unterstützung bei besonderen Maßnahmen (s. Mühlenrenovierung des Heimatvereins, Pflege des Bexaddetals) und schließlich umfangreiche Aufgaben rund um die Dammer Carnevalsumzüge (vor allem Straßen- und Platzreinigung, Tribünenaufbau), schließlich der Winterdienst bei Schnee und Eis.

13 Vollzeit-, drei Teilzeitkräfte und drei Auszubildende bewältigen diese Tätigkeiten zu festgelegten Zeiten, aber oft genug – wie etwa in den Wintermonaten oder bei größeren Veranstaltungen – rund um die Uhr. Dabei ist der Bauhof dem städtischen Bau- und Planungsressort unterstellt und erhält von dort seine Aufgabenzuweisung. Die konkrete Einsatzplanung erledigt jedoch der Bauhofleiter mit seinem Stellvertreter.

Die Funktion der Hallen und der Flächen auf dem zwei ha großen Bauhofgelände erfuhren die etwa 25 Teilnehmer der Heimatvereins-Veranstaltung bei dem Durchgang in zwei Gruppen ebenso wie manches, was aus dem reichhaltigen Erfahrungsschatz von Bernhard Decker an Fallbeispielen zum Vorschein kam. Denn nach all den vielen Informationen während des Rundgangs setzte man sich noch einmal zusammen, um Fragen zum Winterdienst, der übrigens bei gänzlichem Einsatz Kosten von 400 € pro Stunde verursacht, zur Straßenbeleuchtung oder zur Wildkrautbeseitigung zu beantworten.

Bernard Decker und Dr. Jürgen Kessel im Bauhofgebäude

Und wenn dann jemand tatsächlich ein Anliegen an den Bauhof hat oder einen Schaden melden möchte, kann er das natürlich per Telefon an das städtische Bauamt, aber auch unter www.damme.de erledigen. Denn gerade der Heimatverein Damme hat schon oftmals festgestellt, dass die Bauhofmitarbeiter sehr hilfsbereit sind und ihre Kraft auch über das normale Maß hinaus zur Verfügung stellen – allen voran Bauhofleiter Bernard Decker, der an der Aufstellung und Unterhaltung des Dammer Skulpturenpfades maßgeblichen Anteil hat.

Dr. Jürgen Kessel mit Bernhard kl. Hackmann

Lebhafte Diskussion mit Bauhofleiter Bernard Decker